

## **IC-Bericht 2. Liga Damen 30+, Autoren: Nadia, Simone, Anita, Coni**

### 1. IC-Runde, Samstag 29. April 2017, Heimspiel gegen den TC Wallisellen

Es war ein wunderschöner Tag für den ersten Einsatz unseres Teams. Alle waren guten Mutes und voller Vorfreude, den gelben Filzbällen hinterher zu jagen und unseren Nachbarn zu zeigen, «wo dä Bartli dä Most holt»!

Unsere Girls waren bereit und nach einigen Games war schnell klar, dass wir durchaus Chancen auf einen Sieg hatten.

Anita, Kathrin, Luzia und Nadia fegten den Gegnerinnen die Bälle um die Ohren, als gäbe es kein Morgen mehr. Das Training im Winter (na ja, die einen holten sich die Kondition beim Skifahren oder sogar im Après-Ski: es muss ja nicht immer Tennis sein...) hatte sich offenbar gelohnt, denn Anita liess ihrer Kontrahentin keinerlei Chance und war nach ihrem 6:2 und 6:0 Sieg schneller wieder unter der Dusche, als sie sich an diesem Morgen wohl erträumt hatte. Auch Luzia zeigte sich unbeeindruckt und bewies allen, dass sie nicht nur mit Curlingsteinen umgehen kann, sondern auch im Tennis eine feste Grösse geworden ist. So viele Tennisjahre hat sie noch nicht auf dem Buckel, doch dass sie auch auf dem roten Sand Talent hat, bekam ihre Gegnerin schnell zu spüren und siegte locker mit 6:2 und 7:5. Mehr Mühe bekundeten Kathrin und Nadia, welche in drei Sätzen um ihren Sieg kämpfen mussten. Doch es war schon immer so, dass diese Beiden erst im 2. Satz aufwachen, dann aber Vollgas geben und den Gegnerinnen das Fürchten lehren, weshalb die Sätze 2 und 3 dann auch klar gewonnen werden konnten.

Im Doppel kam dann auch Nadine zum Zug, welche unser Team dieses Jahr nach längerer Abwesenheit noch mehr verstärkte und natürlich top motiviert war, wieder auf die Bälle zu hämmern und zu zeigen, dass man Tennisspielen nie verlernt! Somit konnte sie zusammen mit Nadia das Doppel 1 mit 10:6 im «3. Satz» nach Hause bringen...uff, das war knapp!

Auch unsere Sandra wollte natürlich mit von der Partie sein und mit Luzia das 6:0 ins Trochene bringen, doch diese Beiden waren mit ihren Gedanken wohl bereits beim anschliessenden Apéro und liessen den Girls aus Wallisellen die Freude an wenigstens einem Punkt.

Beim anschliessenden Spaghettiplausch wurde der 5:1 Sieg ausgiebig gefeiert und die Mannschaft aus Wallisellen musste einsehen, dass unser Team heiss war auf mehr, viel mehr, wie sich am Ende der Saison herausstellte!

Ein besserer Start konnte uns nicht passieren und natürlich freuten wir uns bereits auf die 2. Runde! Allez TCD!

### 2. Runde Männedorf-TCD

First Time wär ja de 7 Mai gsi...

De Rege isch da gsi...

Petrus isch e grossi Hilf gsi...

Vire, Zerrige und Schnittverletzige

vo es paar, drum sind mir froh gsi

und saeget dankeschön..

Second Time isch am 20. Mai

Wetter stimmt

Frisure sitzt

Stimmig stimmt

Tenues sitzt

Ueber Stock und Stei, Wiese und Felder gahts los..

Paris,Rom, MAENNDORF

frisur sitzt, Sonne schein

Knoppersteme

Los gahts, spannend isch da..

De Mösiexpress zündet au a..

Mir fürret alli a,

applaudieret, spornet, supportet vo A-Z

vo Spray, Handschach, nasses Tuch..

Netzroller, Stopball, Liniekrazer, Himmelball alles da...

Spannig isch da, bis zum Schluss..

2:4 heisst am Schluss

Maennedorf war im Schuss..

Mir saeget Merci, Grazie und Dankeschön

bis zum naechste mal

### 3. Runde: Rüschlikon – Dietlikon

Nach einer kleinen Irrfahrt durch den Wald haben wir die idyllisch gelegene Anlage des TC Rüschlikon gefunden. Die quackenden Frösche, Schafe und Kühe haben uns den ganzen Tag begleitetJ

Aufgrund des regnerischen Wetters konnten wir die Partie erst mit einiger Verzögerung beginnen. Nadine hat mit einem Blitzsieg nach 6! Punkten bereits den ersten Sieg geholt. Anita war nach einer grossen Aufholjagd ebenfalls siegreich. Die Matches von Claudia und Sandra mussten wir dann leider den Gegnern überlassen. Somit stand es 2:2 nach den Einzeln. Zu Beginn der Doppel zog ein Gewitter auf, wir konnten noch knapp je einen Satz spielen, bevor sich die Plätze des TC Rüschlikon in ein Schwimmbad verwandelten... Abbruch der Partie und Verschiebung war die Konsequenz. Zum Wetter passend fiel auch der angekündigte Apéro riche ins Wasser.

Glücklicherweise veränderte sich die Rangliste bis Auffahrt zu unseren Gunsten und wir verzichteten auf die nochmalige Anfahrt nach Rüschlikon.

## 1. Aufstiegsrunde

Heute haben wir zuerst für unser Birnli „Happy Birthday“ gesungen...danach begann der Ernstkampf. Wir wollten uns so aufstellen, das zum einen Claudia und Simone im Einzel zum Zug kommen und zum andern noch Doppel gespielt werden können. Die Gegnerinnen aus Uetikon a. S. kamen zu unserer Überraschung nicht mit den Besten angereist und unsere Chance auf die Doppel stiegen. Unser Geburikind und Nadine konnten klar gewinnen, Simone und Claudia reichte es leider nicht... Luzia – mit Nadia - und Sandra – mit Nadine – kamen im Doppel zum Zug und brachten einen 4:2 Sieg nach Hause. Das hiess für uns eine 2. Aufstiegsrunde...WAAAAS? Mit dem hätten wir zu Beginn der Saison nicht gerechnet. Bei einem gemütlichen Spaghetti-Plausch mit den Gegnerinnen liessen wir den Tag – vorerst nur mal im Club- ausklingen. Zur Feier des Tages hat Nadia uns alle zu sich nach Hause eingeladen...da es soooo heiss war gingen wir spontan mit Sack und Pack zu Coni's Vater in den Garten und erfrischten uns im kühlen Pool! Es war ein genialer Tag! Und gälled, was im Wygarte passiert isch, bleibt im Wygarte! :-))

## 2. Aufstiegsrunde

Wir haben den TC Meilen bei uns begrüsst...und der TC Meilen war stark...R4,R5,R5,R6... Unser Saisonziel haben wir eigentlich erreicht und doch hat den einen oder anderen der Ehrgeiz gepackt... In den Einzeln konnten wir dank Nadia einen Punkt verbuchen...Für Anita, Sandra und Luzia war die Gegnerin zu gut. Wir stellten die Doppel auf: Nadia mit Luzia und Anita mit Sandra. Das stärkere Doppel 2 gewann gegen Birnli/Nöti und der Aufstieg für Meilen war perfekt. Anita und Sandra haben sich aber keine Blösse gegeben und erkämpften noch einen Punkt, bravo! Bei einem feinen Apéro stossten wir alle auf die IC-Saison an!

Es war eine tolle Saison mit Euch, DANKE!

Euer Captain Blaubär



